

Heute

Europawahl „live“ im Kreishaus



Am kommenden Sonntag werden die Abgeordneten des EU-Parlaments in Straßburg gewählt. Foto: Carsten Rehder/dpa

Rhein-Berg, Kreis. Zur Europawahl öffnet die Kreisverwaltung um 17.45 Uhr die Türen für die Öffentlichkeit, um der Stimmauszählung beizuwohnen. Die Ergebnisse werden im Großen Sitzungssaal auf einer Leinwand präsentiert. Dabei werden die aktuellen Hochrechnungen vorgestellt. Auch die TV-Übertragungen können live verfolgt werden. Den genauen Verlauf der Stimmauszählung können Interessierte zusätzlich im Internet über die Homepage des Kreises, www.rbk-direkt.de, mitverfolgen. Von dort gelangt man direkt auf die Seite der kommunalen Datenverarbeitungszentrale, die alle regionalen Ergebnisse übersichtlich aufbereitet. Red

Die verborgenen Spuren des Bergbaus

Rhein-Berg, Kreis. Zu den fast vergessenen und verborgenen Spuren des historischen Bergbaus in Spitze, Dürscheid und Miebach führt die Bergbau-Exkursion des Vereins Landschaft und Geschichte am kommenden Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Auf einem rund acht Kilometer langen Weg werden viele große und kleine Abbaubereiche wie die Gruben „Luther“ und „Katharina Glück“ ebenso präsentiert wie das erstaunliche Hohlwegesystem, das die Transportwege des Erzes sichtbar macht. Kosten: 10 Euro. Anmeldung: lugev@web.de. Red

Treffpunkt Ehrenamt im Rathaus

Burscheid. Treffpunkt Ehrenamt gibt am kommenden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr Tipps zum ehrenamtlichen Engagement in Burscheid. Interessenten finden das Team unter der Leitung von Silke Riemscheid im Burscheider Rathaus (Raum 0.01 im Erdgeschoss, Telefon 670 310). Das Angebot gibt es jeden Donnerstag. Für berufstätige Interessenten können individuelle Beratungstermine unter anderem auch in den Abendstunden vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Initiative www.ehrenamt-burscheid.de. Red

Musikschüler spielen Violine

Burscheid. Am kommenden Samstag, 25. Mai, um 16 Uhr lädt die Musikschule Burscheid im Haus der Kunst zum Schülervorspiel der Klasse Hermann Schmalz ein. Schüler verschiedener Altersklassen bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm auf der Violine mit Werken aus dem Barock, der Klassik, Romantik und der Moderne. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Red

An den Strand nur mit einem Buch

Burscheid. Unter dem Titel „An den Strand...? – Nur mit Buch!“ lädt die Buchhandlung Ute Hentschel am kommenden Freitag um 19.30 Uhr zum Cocktail-Abend mit den schönsten Büchern für den Urlaub, gemixt und vorgestellt vom Team der Buchhandlung, ein. Vorgestellt werden spannende Krimis, wunderbare Schnulzen, interessante Familienromane, neue literarische Entdeckungen, aktuelle Sachbücher und Bestes für den Lesenschwachs. Nicht nur Neuheiten, auch Klassiker sind dabei. Außerdem werden neue Spiele gezeigt. Dazu werden Schokoladenfrüchte, frisches Obst und spritzige Cocktails gereicht. Eintrittskarten (12 Euro) unter Tel. 82 42. Red

BLITZER

Hier blitzt heute die Polizei:

Odentha (Steinhaus, Scherfbachtalstraße)

Wermelskirchen L 409

Hier kontrolliert heute der Kreis:

Burscheid Im Hagen

Burscheid Kaltenherberg

Leichlingen Kirchstraße

Blitzer heute in Leverkusen: Alte Landstr., Am Alten Schafstall, Am Steinberg, Bensberger Str., Berliner Str., Carl-Leverkus-Str., Dhünnstr., Edelhäuser Weg, Gezelnallee, Heinrich-Claes-Str., Nobelstr., Olof-Palme-Str.

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 0 21 74/6 04 67; FAX 0 21 74/58 68
E-MAIL redaktion.burscheid@wz.de
ONLINE bergischer-volksbote.de
LESERSERVICE 08 00/1 452 452 (kostenlos aus dem dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 02 11/83 82-1

Eine „Mini-Kita“ als Modellprojekt

Premiere im Kreis: Im August eröffnet eine Tagespflege für neun Kinder an der Adolph-Kolping-Straße. Fünf Plätze davon sind für drei Burscheider Firmen reserviert.

Von Jürgen Heimann

Burscheid. Anderthalb Jahre haben die Vorbereitungen gedauert – nun kann die erste Großtagespflege mit Plätzen für neun Kinder im Alter bis zu drei Jahren in Burscheid an den Start gehen. Und sie ist gleichzeitig ein Pilotprojekt weit über die Stadtgrenzen hinaus. „In der Form, dass Firmen ein Zugriffsrecht haben, ist das einmalig im Kreis“, erklärt Heinz-Peter Höller vom Jugendamt des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Nicht ohne Stolz präsentierte gestern Bürgermeister Stefan Caplan zusammen mit den Vertretern der drei Burscheider Firmen Adient, Fietz und Nickut und dem Kreisjugendamt die „Mini-Kita“, die ab August unter dem Namen „Die Farbkleise“ an der Adolph-Kolping-Straße 2b eröffnen wird. Unter der Leitung von zwei Erzieherinnen und einer weiteren Fachkraft in Teilzeit werden dann neun Kinder in familiärer Atmosphäre betreut. „Fünf Plätze werden für die Unternehmen reserviert“, erläutert Caplan. Einzigartige daran – zumindest im Kreis – ist das Finanzierungsmodell. Knackpunkt ist, dass die Kinder der Firmenmitarbeiter nicht zwangsläufig aus Burscheid kommen – sondern womöglich aus Leverkusen oder anderen Städten. Caplan: „Für eine Finanzierung ist das erstmal kein Raum.“ Durch die finanzielle Beteiligung der Burscheider Firmen Adient, Fietz und Nickut habe man es aber geschafft, ein Modell auf die Beine zu stellen, bei dem das Kreisjugendamt sehr wohl auch Eltern dieser Kinder grünes Licht geben kann. Und Petra Savaris von der Firma Adient bestätigt, dass genau dies die Firmenrealität ist: „Wir haben sehr viele Mitarbeiter, die aus Köln oder Düsseldorf zu uns kommen. Und



V.l.: Bürgermeister Stefan Caplan mit den Beteiligten, die an der Tagespflege mitgewirkt haben: Uwe Nickut von der gleichnamigen Catering GmbH, Silke Kentmann und Heinz Peter Höller vom Kreisjugendamt, Petra Savaris (Adient) und Patricia Mierau (Fietz). Fotos: Doro Siewert

ANMELDUNG

INTERESSIERTE Eltern, die an den vier „offenen“ Plätzen interessiert sind, steuern ihre Anmeldung wie gewohnt für eine Kindertagesstätte im Kreis über das Online-Portal „Little Bird“.

wir haben sehr große Schwierigkeiten, Fachkräfte zu bekommen.“ Das Unternehmen habe sogar schon überlegt, einen Betriebskindergarten zu eröffnen, um mit der Familienfreundlichkeit der Firma zu punkten, um Mitarbeiter zu gewinnen. Doch insbesondere rechtliche Voraussetzungen hätten die Pläne zunichte gemacht.

Möglichst langfristig ans Haus binden möchte die Firma Fietz die Belegschaft. „Bei dem einen oder anderen ist eine Karriere in unserem Haus vorgesehen“, erklärt Patricia Mierau. Dafür müssten aber auch Familie und Beruf vereinbar sein. Mit der Möglichkeit, den Mitarbeitern nun einen Platz für das



An der Adolph-Kolping-Straße eröffnet die Großtagespflege für neun Kinder unter dem Namen „Die Farbkleise“.

Kind in der Tagespflege anzubieten, sei man nun ein großes Stück bei der „individuellen Lösung“ für einzelne Kollegen weiter. Fachkräfte zu gewinnen und zu halten sei damit besser möglich.

„Ich habe eine andere Motivation“, erklärt Uwe Nickut. „Ich möchte auf diesem Weg etwas zurückgeben.“ Als Cate-

rer profitiere er von Schulen und Kitas in Burscheid. Sein finanzieller Beitrag solle demnach zeigen, dass er sich auch in dieser Stadt einbringen wolle. So ganz uneigennützig ist das freilich nicht, wie er ergänzt. Eine Mitarbeiterin habe in dieser Woche ein Kind auf die Welt gebracht – und suche bald einen Platz dafür in der Nähe des Ar-

beitsortes. Das Kreisjugendamt (das für die Stadt wegen der Einwohnerzahl unter 25 000 Menschen zuständig ist; wie auch für Odenthal und Kürten), im Wesentlichen das Land, aber auch die Firmen beteiligen sich zudem an der Ausstattung der für die Tagespflege nötigen Investitionen in Höhe von 31 500 Euro.

Der erste Kohlenmeiler im Kreis raucht wieder

Kegel aus Buchenholzscheiten in Altenberg wurde am Samstag in Betrieb genommen. Attraktionen gibt es noch bis kommenden Sonntag.

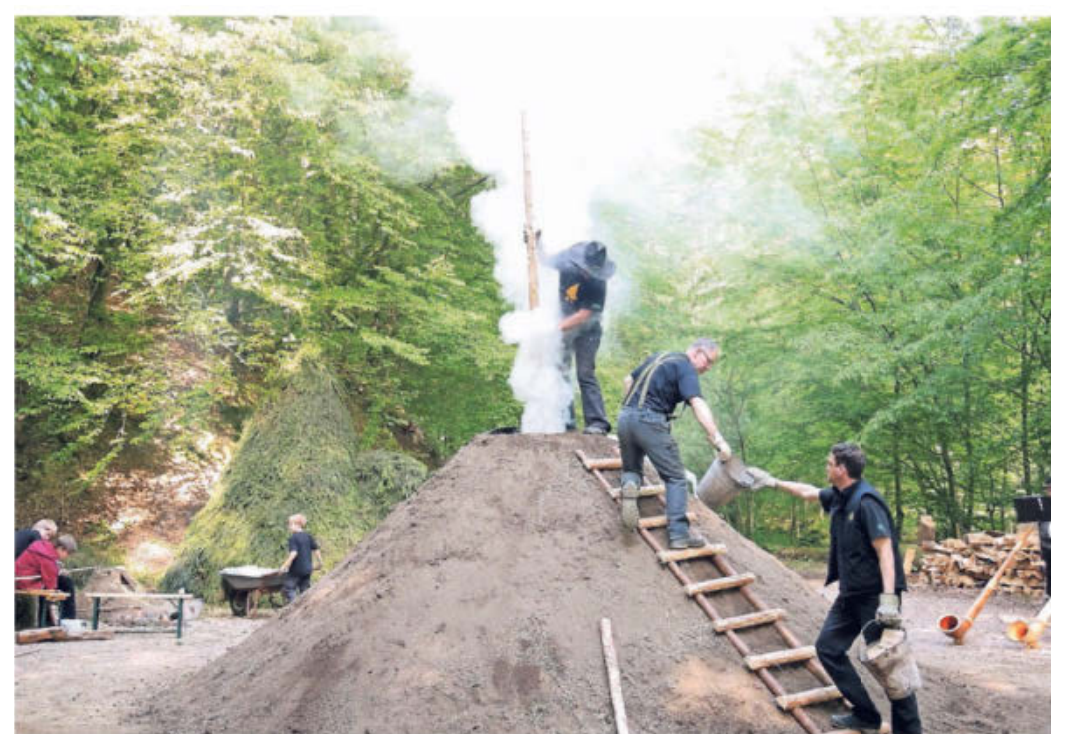
Altenberg. Er raucht wieder: der erste Kohlenmeiler im Rheinisch-Bergischen Kreis seit über 100 Jahren. Am Samstag wurde der etwa drei Meter hohe und sieben Meter breite Kegel aus Buchenholzscheiten, der mit Heu und Mutterboden abgedeckt ist, am Wanderparkplatz Bülsberger Weg feierlich in Betrieb genommen.

Dazu wurden eimerweise glühendes Holz in einen zentralen Schacht geschüttet – zusammen mit dem Hobby-Köhlern aus dem Sauerland und dem Leiter der Biologischen Stationen Rhein-Berg und Oberberg, Bernd Freymann. Die Bergischen Kohlenmeilertage dauern noch bis kommenden Sonntag und enden mit dem Verkauf der hier entstehenden Kohle. Der Kohlenmeiler ist vom Altenberger Dom innerhalb weniger

Minuten zu Fuß zu erreichen.

„Kohle verbinden die meisten von uns mit Sommer und Grillen. Wir wollen den Blick aber auf die traditionelle Kohleherstellung richten und Zusammenhänge mit der historischen Niederwaldwirtschaft und der Eisenverarbeitung im Bergischen Land aufzeigen. So wird Landschaftsgeschichte erlebbar“, erläutert Freymann die Ziele des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes. Mit von der Partie sind der Naturpark Bergisches Land, der die Meilerabende organisiert und die Biologische Station Mittlere Wupper, die ihrerseits im Sommer einen Meiler in Solingen veranstalten wird.

Um die Geschichte in der Gegenwart lebendig werden zu lassen, haben sich die Biologische Station und ihre Partner eine Menge einfallen lassen. Während der Vormittage wird ein Schulprogramm angeboten, in dem über 300 Schüler der Umgebung praktisch und hautnah in die Kulturgeschichte eintauchen können: Ein leibhaftiger Köhler erzählt von seiner Arbeit, es werden Mini-Meiler gebaut, Zeichenkohle wird hergestellt und Stockbrot gebacken.



Hobby-Köhler schütten eimerweise glühendes Holz in den Schacht. Foto: Biologische Station Rhein-Berg/Tobias Mika

An den Wochenenden finden Meilerabende mit kulturellem Programm am Lagerfeuer statt und am Samstag, 25. Mai, können sich Besucher von 12 bis 18 Uhr an Infoständen über den Meiler und die Köhlerei informieren. An diesem Tag ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Darüber hinaus kann der Meiler rund um die Uhr besucht werden, die Köhler sind immer vor Ort und freuen sich über Besuch. Die fertige Kohle aus regionaler und nachhaltiger Herstellung wird am 25. und 26. Mai auf dem Wanderparkplatz Menrath

(an der Altenberger-Dom-Straße zwischen den Ortschaften Menrath und Altenberg) jeweils von 10 bis 18 Uhr verkauft.

Das komplette Veranstaltungsprogramm gibt es unter: www.biostation-rhein-berg.de/projekte/wir-machen-kohle